Herzchirurgen der MHH implantieren weltweit erstmals neues Kunstherzsystem

Herzchirurgen der MHH implantieren weltweit erstmals neues Kunstherzsystem
Wenn das eigene Herz zu schwach ist, eine ausreichende Pumpleistung zu erbringen, kann ein Kunstherz helfen. Dabei handelt es sich nicht um einen Ersatz für das körpereigene Herz, sondern um ein Unterstützungssystem für das Organ: Das mechanische Gerät wird Patienten implantiert, die auf ein Spenderherz warten und die Zeit bis zur Transplantation überbrücken müssen. Es kann aber auch zur Dauertherapie von Patienten mit schwerer Herzinsuffizienz eingesetzt werden, die aufgrund ihres Alters oder ihres Gesundheitszustandes nicht transplantiert werden können. In der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) wurde am 25. Juni 2014 das weltweit erste Kunstherz des Typs "Heartmate III" erfolgreich implantiert. Dem Patienten, einem 56-jährigen Mann aus Fulda, geht es sehr gut. Die MHH ist eines der größten Zentren Europas, die Herzunterstützungssysteme einsetzen. Seit 2004 hat die MHH-Klinik für Herz-, Thorax-, Transplantations- und Gefäßchirurgie rund 500 Patienten mit einem Kunstherz versorgt. Das neue Kunstherzsystem "Heartmate III" ist sehr viel kleiner und technisch versierter als sein Vorgängermodell. Wir laden alle Medienvertreter zu einer Pressekonferenz ein am
Freitag, 11. Juli 2014 um 12 Uhr im Konferenzraum an der MHH-Lounge, Eingangsbereich Hauptgebäude K6, Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover.
Ihre Gesprächspartner sind:
Professor Dr. Axel Haverich, Direktor der Klinik für Herz- Thorax-, Transplantations- und Gefäßchirurgie
Privatdozent Dr. Jan Schmitto, Oberarzt und Bereichsleiter Herzunterstützungssysteme und Herztransplantation
Klinik für Herz- Thorax-, Transplantations- und Gefäßchirurgie
Patient Kurt-Josef M., dem das erste Kunstherz "Heartmate III" implantiert wurde
Jörg Böckelmann, Patientenvertreter des Vereins "Pulslos Leben e.V.",der seit zweieinhalb Jahren ein Kunstherz hat.

Medizinische Hochschule Hannover
Carl-Neuberg-Str. 1
30625 Hannover
Deutschland
Telefon: (+49) 0511-532-0
Telefax: (+49) 0511-532-5550
Mail: mailto:webmaster@mh-hannover.de
URL: http: //www.mh-hannover.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=569805" width="1" height="1">

Pressekontakt

Medizinische Hochschule Hannover

30625 Hannover

mh-hannover.de
mailto:webmaster@mh-hannover.de

Firmenkontakt

Medizinische Hochschule Hannover

30625 Hannover

mh-hannover.de
mailto:webmaster@mh-hannover.de

Mit 41 Studierenden begannen Lehre und Forschung der MHH 1965 im Krankenhaus Oststadt. Im selben Jahr wurde auch der Grundstein für den ersten Bauabschnitt der Hochschule an der Karl-Wiechert-Alle gelegt, damals noch am Stadtrand. Bis 1978 entstanden auf einem 55 Hektar großen Areal das Zentralklinikum, die Kinderklinik, die Zahn-, Mund- und Kieferklinik, Forschungs- und Lehrgebäude, die Bibliothek, Gebäude für verschiedene Dienstleistungen, Wohnhäuser und Sportanlagen. Die Hochschule umfaßt heute im medizinischen Bereich 19 Zentren und knapp 80 Abteilungen sowie 12 Betriebseinheiten und zentrale Einrichtungen. Im Mittelpunkt steht das Zentralklinikum mit rund 1.350 Betten und den Polikliniken. Hier werden jährlich etwa 48.000 Patienten stationär und 142.000 ambulant behandelt. Über weitere Betten verfügt die MHH in anderen Krankenhäusern Hannovers, in denen einige Hochschuleinrichtungen beheimatet sind: so zum Beispiel die Frauenklinik im Krankenhaus Oststadt, die Dermatologie in der Hautklinik Linden und die Orthopädie im Annastift.